Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 28

**Artikel:** Die Kurse des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft

(süddeutsche Gruppe) in den Sommerferien 1911

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-536098

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einsiedeln einen Bortrag über "Pädagogische Tagesfragen". Am pädagogischen Rongreß in Wil beteiligten sich die Alttoggenburgischen Lehrer in corpore! Ehre ihrem Opfersinn an Zeit, Arbeit und Geld! Der rührige Sektionspräsident, Professor Bertsch, verössenklichte eine Schrift "Pädagogische und apologetische Zeitfragen" (Köppel, St. Gallen). Andere Mitglieder wirkten sehr eifrig in Presse, Vereinen und Unterricht im Sinne christlich wissenschaftlicher und praktischer Pädagogik. Zum weiteren Gedeihen des Vereins mögen Geduld, Opferssinn und Mitarbeit erhalten bleiben!

Untertoggenburg (Prasident: Pfr. Büser in Flawil) hielt 2 Bersammlungen ab mit folgenden Traktanden: Den 14. Juni in Flawil: "Rirchenstor und Bolt als Faktoren des Kirchengesanges" von Lehrer Jüllig in Mogelsberg, und Statutenrevision, und den 22. November in Bidwil: "Rom" von Lehrer Baldegger. Mitglieder: 28 (13 Geistliche und 15 Lehrer). Dem früheren langjährigen Prasidenten, Kammerer Bischofberger in Jonschwil, sei hiemit Dank und Anerkennung ausgesprochen!

Gesamtmitglieberzahl ber bisherigen 6 Settionen: 350. Wir hoffen, im nächsten Jahresbericht zufolge neuer Settionen eine weit größere Mitglieberzahl

angeben zu tonnen.

Reben ben Settionsmitgliedern haben wir gur Stunde 226 Gingelmitglieder. Diese werben mit ber Gründung neuer Settionen allerdings reduziert.



# Die Kurse des Vereins für driftliche Erziehungswissenschaft (süddeutsche Gruppe) in den Sommerferien 1911.

An dieser Stelle wurde schon auf das Programm zu dem allgemeinen padag. Rurs hingewiesen, den die süddeutsche Gruppe des Bereins für christliche Erziehungswissenschaft vom 17.—21. Juli in München abhält. Es ist nunmehr das Detailprogramm erschienen, das für die einzelnen schulpraktischen Themen nähere Umschreibung und Leitsätze enthält. Unter den Dozenten besinden sich bekanntlich Namen erster Autoritäten des gegenwärtigen padagogischen Lebens:

Forfter-Burid, Giefe-Wien, Gottler-Munchen.

Bleichzeitig wird ein Fortbilbungeture für ben mobernen Zeichenunterricht angefündigt, der entsprechend dem praktischen Charafter nur einer beschränkten Teilnehmerzahl zuganglich gemacht werben fann, ebenfo wie ber von Beigl-München in ber Zeit vom 7.-19. August arrangierte Rurs für die Technit ber Arbeitsschule und ibre theoretische Begrundung. In bem letteren Rure wird jum erstenmal eine umfaffende Behandlung ber gangen Frage ftattfinden und ohne einseitige Sandwerferei und Spielerei die Technit von den Teilnehmern prattifc erlernt merben, bie wie Dobellieren, Papierformen, leichte Holzarbeit, Blas., Rort., Metallbearbeitung jur Berftellung von Anschauungsmitteln und Apparaten, Sandfaften bem finnlichen Erfaffen grundlegenden Erfahrungsmaterials bient, einem Unterricht, ber bie Erzielung unmittelbaren Wiffens in Auerschem Geift anftrebt. Weigl hat seinen Standpunkt schon auf ben Philofophatturfen bes Salzburger tath. Universitatsvereines und in literarischen Arbeiten (vgl. "Pharus" 1911, S. 113 ff.) unter bem Beifall weiter tatholischer Fachtreife vertreten und barf beshalb auch wohl mit biefem Rurs vor intensiver an ber Frage interessierte pabagogische Arafte treten.

Bielleicht gelingt es durch den Aurs, der nur ca. 20 Teilnehmer vorsieht, auf katholischer Seite eine klare, einwandfreie Stellungnahme in dieser wichtigen

Sache zu erzielen.

Das ermahnte Detailprogramm für bie brei Rurse ift gratis von ber Geschäftsstelle bes Bereins für chriftliche Erziehungswissenichaft in München-

Barlaching zu beziehen.

Der "Pharus" schrieb jüngst (Nr. 6): "Wir begrüßen die Rurse des Bereins für christliche Erziehungswissenschaft mit größter Freude, geht doch ihr Ziel dahin, Jünger zu werben für das Aleinod christlicher Erziehungswissenschaft. Es bedarf nur eines Blickes auf die padagogische Bewegung der Gegenwart, um die Notwendigseit solchen Tuns einzusehen. Ist nicht die ganze moderne padagogische Bewegung dem Relativismus und Subjektivismus verfallen? Bleibende Werte gibt es da ebensowenig wie auf dem Gediete der modernen Wissenschaft. . . . . Da gilt es, Jünger zu werben für den christlichen Erziehungsgedanken, Jünger zu werben für eine Erziehungs- und Bildungslehre auf christlicher Grundlage, auf der Grundlage des geoffenbarten Christentums im Gegensatz zu dem Christentum des Subjektivismus, das höchstenfalles nur noch einige ethische Lehren beibehalten will. Noch ist es Zeit, aber es ist höchste Zeit, daß die Vertreter der christlichen Erziehungswissenschaft sich rühren".

Möze biese Erkenntnis bas Fortbilbungsstreben unter Lehrern, Ratecheten, Schulinspektoren anspornen und zur Teilnahme an ben hier angezeigten Aursen

veranlaffen!

## Vereins=Chronik.

Konferenz der Sektion "St. Gallus" des schweiz. kathol. Lehrerinnenvereins. Der Einladung des Borstandes zu der am 29. Juni im Kasino in St. Gallen angesetzten Sektionsversammlung waren 60 Mitglieder gefolgt; eine Zahl, die bis anhin noch an keiner Bersammlung erreicht wurde.

Mit einem herzlichen Willtommgruß eröffnete die Prasidentin, Frl. Högger, Rapperswil, die Bersammlung. Beranlassung zu ihrer einleitenden Expettoration gab ihr das in den "Zürcher Rachrichten" publizierte Reserat über die Frauenfrage, das hochw. Herr Brof. Jung

an einer driftlich-fozialen Tagung in Burich gehalten hatte.

Hoftolat der Lehrerin. Das mit hohem Interesse aufgenommene Referat wird auf allgemeinen Wunsch hin und gestützt auf die Erlaubnis des

bochw. Berrn Referenten dem Drucke übergeben merden.

Das zweite Referat hielt Frl. Marie Rüdisüle, Widnau. Sie bestitelte es: "Erziehung und verdorbenes Kind". Die verehrte Frl. Resferentin verurteilte in ihren Ausführungen die sich oft kundgebende, ins differente Behandlung sittlich verwahrloster Kinder. Sie zeigte an Beisspielen, wie durch hingebende und geduldige Liebe manch verborgenes, gutes Samenkörnlein, das im Dunkel der verwahrlosten Kindesseele sein kümmerliches Dasein fristet, an die Tagessonne gefördert werden könnte.

Auch die Frage des Beitrittes zum projektierten kantonalen Lehrerinnenverband wurde behandelt. Die Versammlung beschloß, eine Verbindung einzugehen, jedoch unter Fortbestand des bisherigen kath.

Lehrerinnen-Bereins.

Daran schloßen sich einige Bemerkungen zur Statutenrevision der kantonalen Penfionskaffe.